

MAI  
2024

3

# NEWSLETTER

*TAMUS-Darüber zu Reden Macht  
Uns Stärker*



## TRANSNATIONALE TRAININGSVERANSTALTUNG NIKOSIA, ZYPERN

Wir freuen uns sehr, Ihnen die Höhepunkte unserer jüngsten Trainingsveranstaltung vorstellen zu können, die vom 14. bis 16. Mai 2024 in Nikosia stattfand: Einführung in das berufsbegleitende Training für Erwachsenenbildnern - Befähigung für die Schulung von Eltern in Fragen der psychischen Gesundheit und des Wohlbefindens. Die von Enoros Consulting geleitete Veranstaltung brachte Partner aus ganz Europa zusammen, um drei Tage mit intensiven Diskussionen, interaktiven Workshops und gemeinschaftlichem Lernen zu verbringen, das sich auf familienzentrierte psychische Gesundheitserziehung konzentrierte.

Tag 1 - 14. Mai 2024: Das Training startete mit der Begrüßung durch Enoros, es folgte ein Überblick über das Modul 1 zum Thema psychische Gesundheit in der Familie sowie eine Einführung und ein erster Workshop zum TAMUS-Projekt in Modul 2.

Tag 2 - 15. Mai 2024: ENOROS hat das dritte Modul zum Thema Challenge-Based Learning (CBL) und das vierte Modul zum Thema barrierefreies Ressourcendesign vorgestellt. Die TeilnehmerInnen haben praktische Übungen durchlaufen und Erfahrungen miteinander geteilt.

Tag 3 - 16. Mai 2024: ENOROS zog Bilanz und präsentierte den aktuellen Stand des TAMUS-Projekts und diskutierte über zukünftige Einsatzmöglichkeiten von JFV-PCH.

Wir bedanken uns herzlich bei allen TeilnehmerInnen, ModeratorInnen und GastgeberInnen für ihren wertvollen Beitrag zum Erfolg dieser Trainingsveranstaltung. Gemeinsam sind wir auf einem guten Weg, mit dem TAMUS-Projekt das psychische Wohlbefinden aller Generationen zu fördern.

Herzliche Grüße  
TAMUS Projektteam



**Co-funded by  
the European Union**

Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Europäischen Exekutivagentur für Bildung und Kultur (EACEA) wider. Weder die Europäische Union noch die EACEA können dafür verantwortlich gemacht werden. Projektnummer: 2022-1-DE02-KA220-ADU-000085693